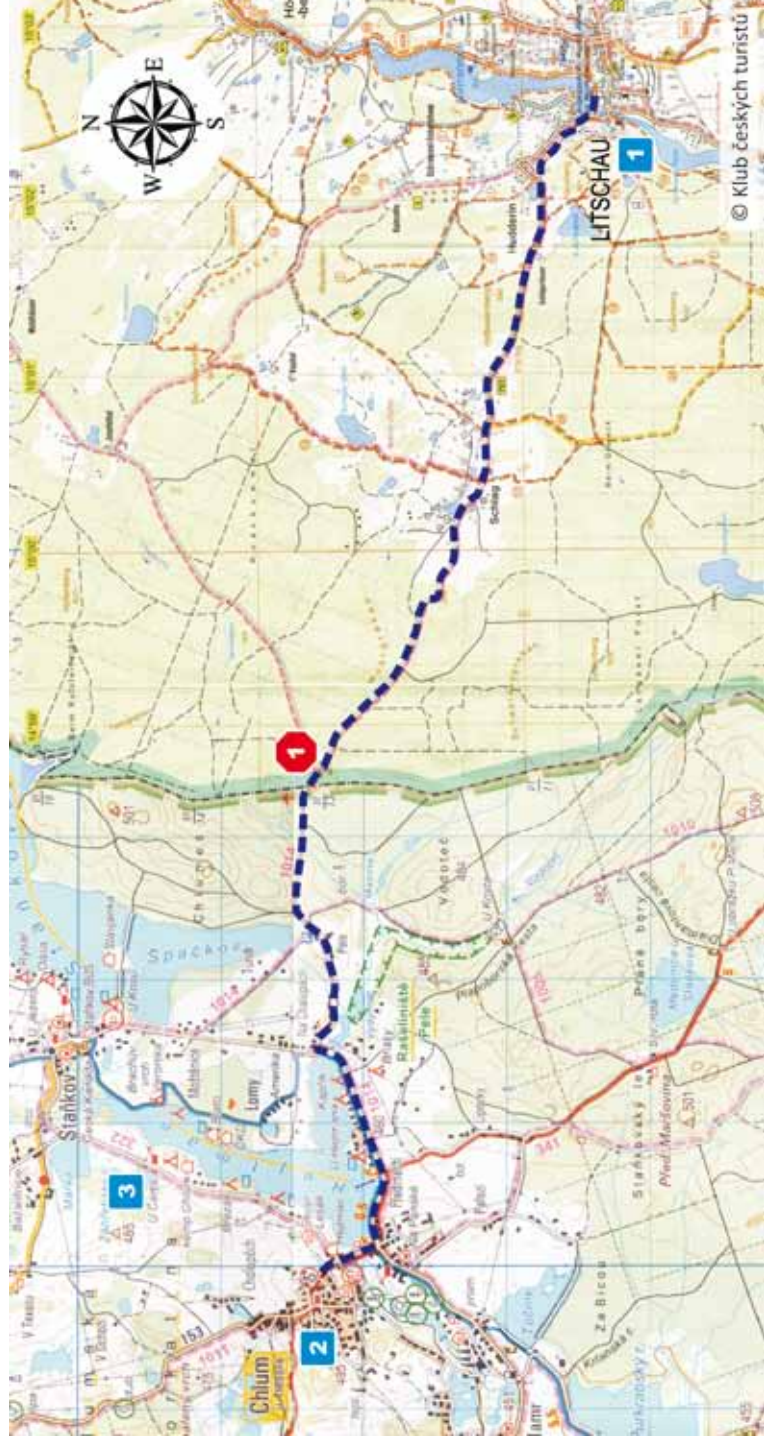


## 2 (AT) | Litschau - Chlum u Třeboně | 9,6 km



## TRASSE

Tot.	Dist.	Stelle
0,0	0,0	Litschau, Oberer Stadtplatz
0,3	0,3	Litschau, Glashütten str.
0,6	0,3	Litschau, Alte str.
1,0	0,4	Litschau, Schlager str.
3,2	2,2	Schlag
5,8	2,6	Staatgrenze
9,6	3,8	Chlum u Třeboně, Kreuzweg



## INFORMATIONEN

- Litschau**  
[www.litschau.at](http://www.litschau.at)
- Chlum u Třeboně**  
[www.chlumutrebone.cz](http://www.chlumutrebone.cz)
- Camp „U Čerta“**  
Unterkunft  
Chlum u Třeboně, 378 04  
tel.: 723 717 341, 384 797 350  
e-mail: [davidjr@volny.cz](mailto:davidjr@volny.cz)  
[www.mujiweb.cz/www/jzasadii](http://www.mujiweb.cz/www/jzasadii)



## STATIONEN

- Staatgrenze

*Ich habe das Baden im Wasser richtig genossen. Ich fand es so schön, im Wasser zu planschen und zu toben. Das Vanilleeis schmeckte so gut und erfrischend.*



*Am Dienstagmorgen brachen wir nach unserem Kraft-Spruch wieder Richtung Chlum auf. Doch was wir vorher nicht ahnten war, dass es an diesem Tag noch richtig heiß wurde.*

*Über die Straße nach Schlag – wieder so ein verlassenenes Dorf - gelangen wir zur Staatsgrenze. Diese Grenze so einfach und ohne Kontrolle zu überschreiten war vor 20 Jahren nicht vorstellbar. Etwas weiter im Landesinneren war der gefürchtete Stacheldraht, der die beiden Staaten unbarmherzig trennte. Nun gehen wir da einfach drüber; das Zollhaus und die alten Warntafeln erinnern noch. Aber sonst ist alles grün. Waren wir Tags zuvor fast die ganze Zeit für uns, so gibt es hier viele Radfahrer. Wir sind die einzigen, die zu Fuß gehen.*

### **STAATSGRENZE ZWISCHEN TSCHECHIEN UND ÖSTERREICH**

Über die Straße nach Schlag – wieder so ein verlassenenes Dorf - gelangen wir zur Staatsgrenze zwischen Tschechien und Österreich



### **DAS ERLEBNIS**

Ich habe das Baden im Wasser richtig genossen. Ich fand es so schön, im Wasser zu planschen und zu toben. Das Vanilleeis schmeckte so gut und erfrischend.



### **DAS ERLEBNIS**

Am Dienstagmorgen brachen wir nach unserem Kraft-Spruch wieder Richtung Chlum auf. Doch was wir vorher nicht ahnten war, dass es an diesem Tag noch richtig heiß wurde.

### **DAS ERLEBNIS**

Wir gelangen zur Staatsgrenze zwischen Österreich und Tschechien. Heute ist es einfach, diese Grenze zu überschreiten. Früher was es aber nicht so einfach. An der Grenze war der Stacheldraht.

Es gibt hier viele Radfahrer. Wir sind die einzigen, die zu Fuß gehen.



bei Staňkov.. Hier gab es noch vor zwanzig Jahren den Eisernen Vorhang, den gefürchteten Stacheldraht, Grenzwächter mit Hunden.



Diese Grenze so einfach und ohne Kontrolle zu überschreiten, war unvorstellbar und unmöglich. Die Grenze trennte unbarmherzig beide Staaten. Damals hätte man nie auf diese Weise wandern können.. Damals konnten wir uns auch nicht so wie heute gegenseitig besuchen. Alles hier ist grün, nur das alte Zollhaus und die Warntafel erinnern an vergangene Zeiten. Und wir? Wir machen einen Schritt und sind bei unseren Nachbarn, in Südböhmen.



*In Chlum bei Třeboň hat jeder und jede ein Jakobsauge bekommen. Ich habe mich für diese Wanderung entschieden, weil ich gerne zu Fuß gehe, Gehen für die Gesundheit gut tut, wenn man in der Natur draußen ist. Das Wandern macht mir großen Spaß.*



## STAATSGRENZE ZWISCHEN TSCHECHIEN UND ÖSTERREICH



Vor 20 Jahren gab es hier nur den hohen Zaun. Die Grenze wurde von Grenzwächtern bewacht. Diese Grenze zu überschreiten, war es nur an einigen Stellen möglich. Es war sehr schwer, unsere Nachbarn hinter der Grenze zu besuchen. Unser Weg zum Heiligen Jakob wäre damals nicht möglich gewesen. Heute gibt es hier nur die Warntafel. Und wir machen einen Schritt und sind bei unseren Nachbarn hinter der Grenze.



Wir sind in Chlum bei Třeboň. Jeder und jede von uns hat ein Jakobsauge bekommen. Ich habe mich für diese Wanderung entschieden, weil ich gerne zu Fuß gehe. Das Gehen tut gut für die Gesundheit. Das Wandern macht mir großen Spaß.

